



DBDBIM

DBD-BIM PLUG-IN FÜR ARCHICAD

Handbuch zur Version 1.19

Inhalt

1	Einleitung.....	1
2	DBD-BIM Plug-in für ARCHICAD installieren.....	2
3	Anmelden bei DBD-BIM.....	3
4	Mehrnutzerlizenzen einrichten	4
5	Bauteile in ARCHICAD mit Kosten und Leistungen beschreiben	5
5.1	Aufbau des „Objekte bemustern“ Dialogs	5
5.2	Bemustern eines Bauteils.....	7
5.2.1	Mehrere Bauteile gleichzeitig bemustern.....	8
5.2.2	Bauteil mit einer vorhandenen DBD-BIM Bemusterung versehen.....	8
6	Bauteile konfigurieren.....	10
6.1	Details hinzufügen.....	10
6.2	Details löschen	10
6.3	Bauteil zurücksetzen	11
6.4	Mustervorlagen	11
7	Meine Mustervorlagen.....	13
7.1	Meine Mustervorlagen erstellen.....	13
7.2	Meine Mustervorlagen verwenden und verwalten.....	14
8	Regeln der Technik	16
8.1	Baunormenlexikon- oder VDI-Baulexikon-Abo in DBD-BIM einbinden.....	16
9	Eigene Kosten, Bauteile und Leistungen vergeben	17
9.1	Eigene Kosten.....	17
9.2	Freie Leistungen	17
9.3	Freie Bauteile	18
10	Baukosten auswerten.....	19
11	Preisregion anpassen	21
12	Bauteilmengen.....	22
13	Bauteilübersicht	23
14	Daten aktualisieren.....	25
15	Exportmöglichkeiten	26
16	Bemusterte Projektvorlage anlegen und verwenden	28
17	Einstellungen.....	29
17.1	Zugangsdaten	29
17.2	Netzwerk-Proxy.....	30

1 Einleitung

Mit DBD-BIM haben Softwareanwender Zugriff auf umfangreiche Datenkataloge zur Beschreibung von Räumen, Bauteilen der Baukonstruktion sowie technischer Anlagen. Eingebettet in ARCHICAD können über einen Auswahldialog mit Bauteileigenschaften detaillierte Beschreibungen von Bauwerken erstellt werden. Die Erstellung solcher Bauwerksdatensätze bietet für alle Phasen der Planung, der Bauausführung und des Bauwerksbetriebs einen erheblichen Mehrwert für Projektbearbeiter und Bauherrn:

- Das erwartete Ergebnis der Bauaufgabe wird durch Angabe der Qualitäten von Bauteilen klar definiert.
- Bauteilbeschreibungen im Zusammenhang mit 3D-Modellen ermöglichen ein schnelles Verständnis des Bauwerks
- Aus Bauteilbeschreibungen am 3D-Modell können Mengenermittlungen, Baukostenermittlungen, Leistungsprogramme und Leistungsverzeichnisse automatisiert erstellt werden.
- Das Bauwerksmodell mit Bauteilbeschreibungen ist die Basis für den Zugriff auf Fachinformationen.

Neben Katalogdaten zur Erstellung von Gebäudemodellen bietet DBD-BIM den kontextsensitiven Zugriff auf vernetzte Inhalte einer großen Anzahl DIN-Baunormen, VDI-Richtlinien und Dachdecker-Fachregeln. Der Anwender bekommt direkt in seiner Software eine Liste der relevanten Normen und den unmittelbaren Zugriff auf deren Inhalte.

Weiter Informationen zu DBD-BIM, sowie Tutorials, Webinare und Workshops finden Sie unter <https://dbd-akademie.de/> und <https://www.dbd-bim.de>.

2 DBD-BIM Plug-in für ARCHICAD installieren

Laden Sie sich das [kostenlose ARCHICAD Plug-in](#) herunter und installieren Sie es. Folgen Sie dabei den Anweisungen. Nach erfolgreicher Installation und Neustart von ARCHICAD, finden Sie einen neuen Menü-Tab "DBD-BIM" (siehe Abb. 1).

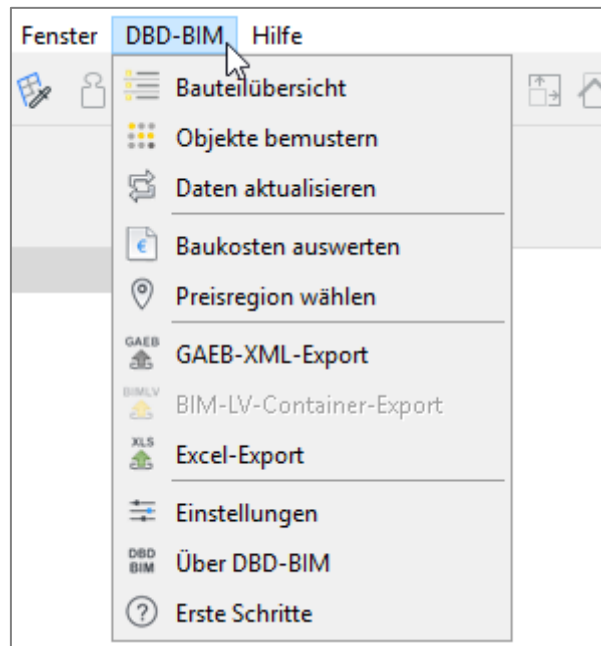


Abb. 1: ARCHICAD Menü-Tab „DBD-BIM“

Mit DBD-BIM stehen Ihnen in ARCHICAD nun zusätzliche Funktionen zur Verfügung. Aktivieren Sie zunächst das Werkzeug "Objekte bemustern". Anschließend erscheint bei einem selektierten Bauteil in ARCHICAD entweder das in Abb. 2 dargestellte Fenster mit der DBD-BIM Startseite oder ein DBD-BIM Eintrag passend zum ausgewählten ARCHICAD Bauteil. Hierbei handelt es sich um einen Onlinedienst, der über das Plug-in direkt in ARCHICAD eingebunden wird.



Abb. 2: DBD-BIM Startseite

3 Anmelden bei DBD-BIM

Zur Verwendung von DBD-BIM ist ein Benutzerkonto erforderlich. Das Benutzerkonto sowie das DBD-BIM Basispaket sind kostenlos. Durch einen Klick auf das Login-Symbol im „Objekte bemustern“ Fenster erscheint das Login-Fenster (siehe Abb. 3).

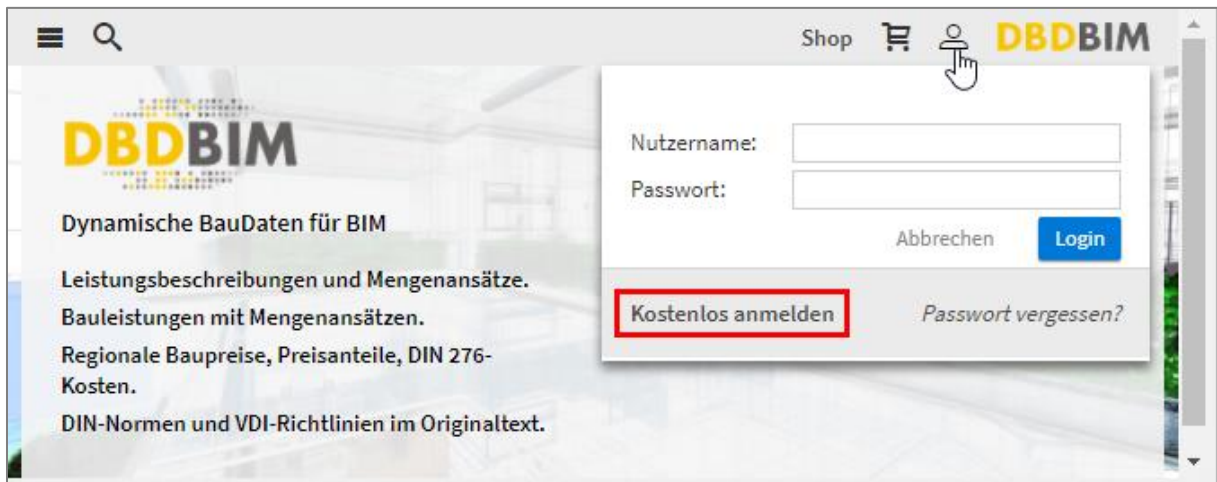


Abb. 3: Login-Fenster in DBD-BIM

Zur Nutzung von DBD-BIM müssen Sie im Login-Fenster Benutzername und Passwort eingeben. Sofern Sie noch nicht über ein Benutzerkonto verfügen, ist eine kostenlose Anmeldung unmittelbar möglich. Die Anmeldedaten können Sie alternativ auch in den DBD-BIM Optionen des ARCHICAD-Plug-ins (zu erreichen über "Einstellungen" im DBD-BIM Menü) hinterlegen (siehe Abschnitt 17.1).

4 Mehrnutzerlizenzen einrichten

Um Ihre Mehrnutzerlizenzen einzurichten, gehen Sie bitte auf den dritten Schalter rechts oben im Fenster „Objekte bemustern“ und in der darauffolgend erscheinenden Liste auf den in Abb. 4 hervorgehobenen Menüpunkt „Lizenz-Verwaltung“.

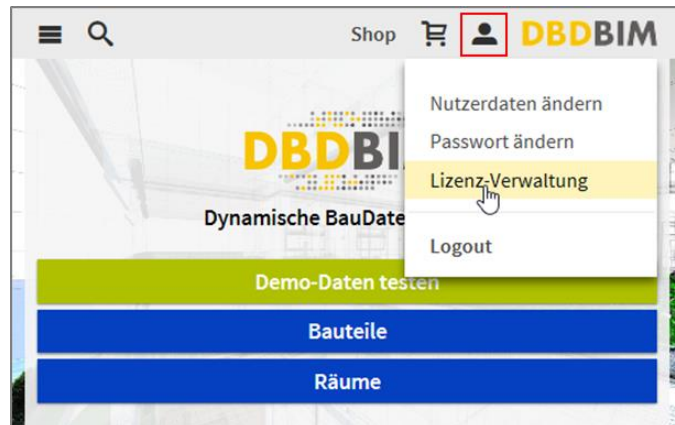


Abb. 4: Menüpunkt „Lizenz-Verwaltung“ in DBD-BIM

Nun haben Sie die Möglichkeit durch Klick auf „Nutzer per E-Mail einladen“ ihre Lizenzen per Mail an die entsprechenden Personen zu leiten (siehe Abb. 5 unten). Geben Sie dazu nur den Namen und die E-Mail an. Anschließend bekommt dieser Nutzer eine E-Mail mit einem zu bestätigenden Link. Nach einer Registrierung für DBD-BIM kann der Nutzer mit der angegebenen E-Mail-Adresse das entsprechende DBD-BIM Paket nutzen. Diese Schritte sind für alle Pakete zu wiederholen. Wollen Sie Zuweisungen wieder löschen, müssen Sie nur auf den Papierkorb in der „Lizenz-Verwaltung“ klicken.

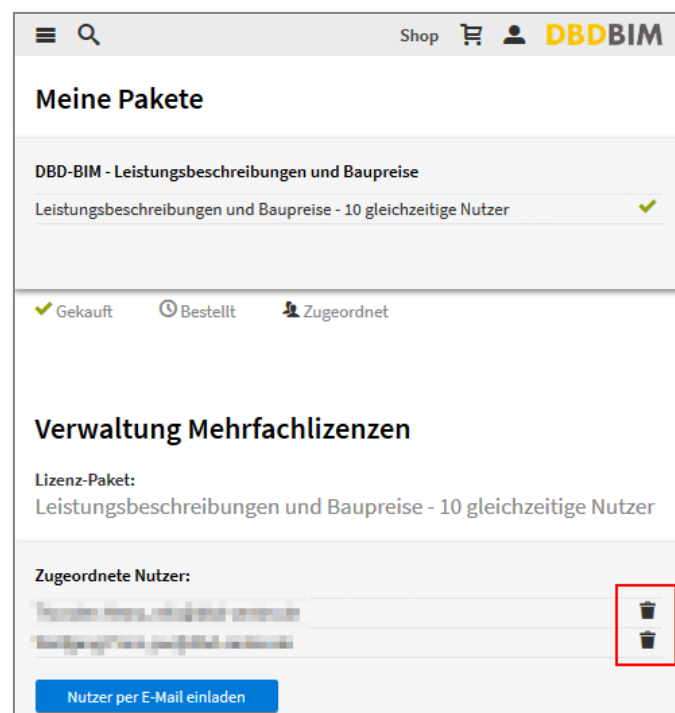


Abb. 5: „Verwaltung Mehrfachlizenzen“ in DBD-BIM

5 Bauteile in ARCHICAD mit Kosten und Leistungen beschreiben

Haben Sie in ARCHICAD einige Objekte modelliert, können diese Bauteile mit DBD-BIM detailliert beschrieben werden. Hierzu muss das Werkzeug "Objekte bemustern" aktiv sein. In den folgenden Abschnitten wird der „Objekte bemustern“ Dialog erklärt und gezeigt wie Bauteile bemustert werden können.

5.1 Aufbau des „Objekte bemustern“ Dialogs

Wenn Sie in ARCHICAD ein Bauteil (oder mehrere gleiche Bauteile) selektiert haben, werden Ihnen im „Objekte bemustern“ je nach Bauteiltyp verschiedene Verknüpfungspunkte angezeigt. So gehört beispielsweise zu jedem Fenster auch eine Wandöffnung (ebenso zu den Türen) und die entsprechenden Öffnungsbekleidungen (siehe Abb. 6). Räumen können Sie neben Sockelleisten auch Bodenbeläge, Innenwand- und Innendeckenbekleidung zuordnen (siehe Abb. 7). Ohne dass diese im ARCHICAD Bauteil Raum oder entsprechend für Fenster und Türen gezeichnet werden müssen. Für alle anderen Bauteile steht die Ebene Bauteilkategorie zur Verfügung.

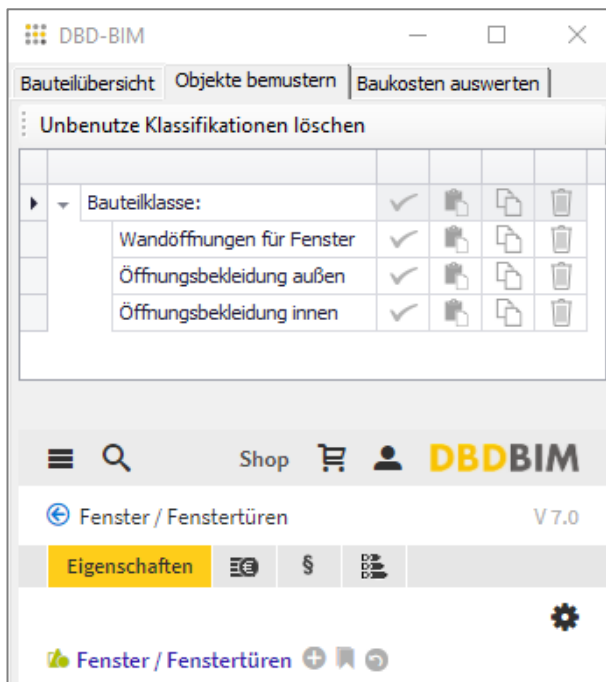


Abb. 6: Relationen für Fenster im „Objekte bemustern“ Fenster

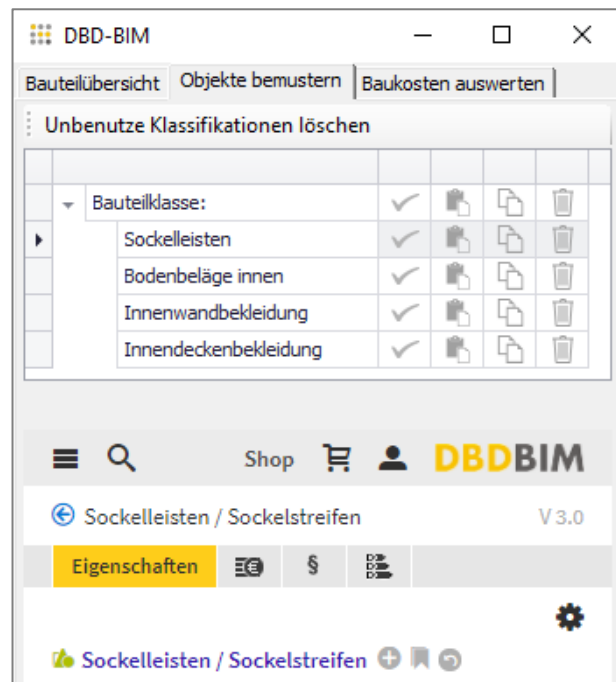


Abb. 7: Relationen für Räume im „Objekte bemustern“ Fenster

Wählen Sie nun die Ebene aus, die Sie bemustern möchten. In diesem Beispiel wird die 1. Ebene „Bauteilkategorie“ für ein Fenster ausgewählt. Daraufhin lädt DBD-BIM automatisch das entsprechende Bauteil aus der Datenbank (siehe Abb. 8). Füllen Sie Bauteileigenschaften, wie den Baustoff und die Teiligkeit des Fensters aus, erscheinen in diesen Beispiel die Eigenschaftengruppen „Fenster / Fenstertüren ein- / 2-teilig“ mit einem grauen Punkt und „Fensterelemente, einteilig / 2-teilig - Metall“ mit einem gelben Punkt (siehe Abb. 9). Eigenschaftengruppen mit einem grauen oder grünen

Symbol sind konform zu der DIN SPEC 91400 „BIM-Klassifikation nach STLB-Bau“. Diese dienen dazu, dass selektierte Bauteile durch das Ausfüllen der Bauteileigenschaften so einzugrenzen, dass die entsprechende Teilleistung aus dem STLB-Bau aufgerufen wird (Eigenschaftengruppe mit einem gelben Punkt). Bei der Festlegung anderer Werkstoffeigenschaften für das Fenster, werden automatisch andere Eigenschaftengruppen erhalten. Die Eigenschaftengruppe mit einem gelben Punkt entspricht einer Teilleistungsgruppe, hier können Sie Eigenschaften kompatibel zu STLB-Bau beschreiben. Alle Details die Sie hier ausfüllen, bestimmen am Ende die Leistungsbeschreibung in Form von Kurz- und Langtext und den Preis. Im Allgemeinen gilt, dass bei der Festlegung von mehr Details eine präzisere Preisaussage möglich ist.

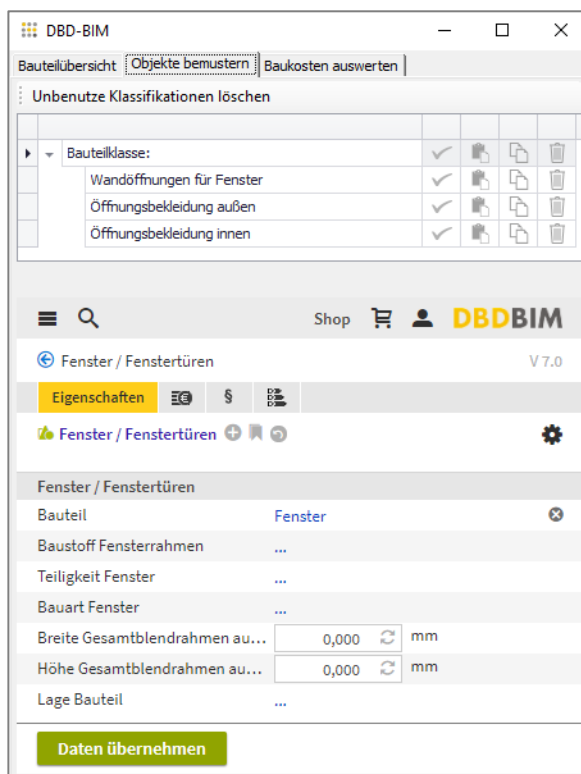


Abb. 8: DBD-BIM Bauteil „Fenster / Fenstertüren“ (1)

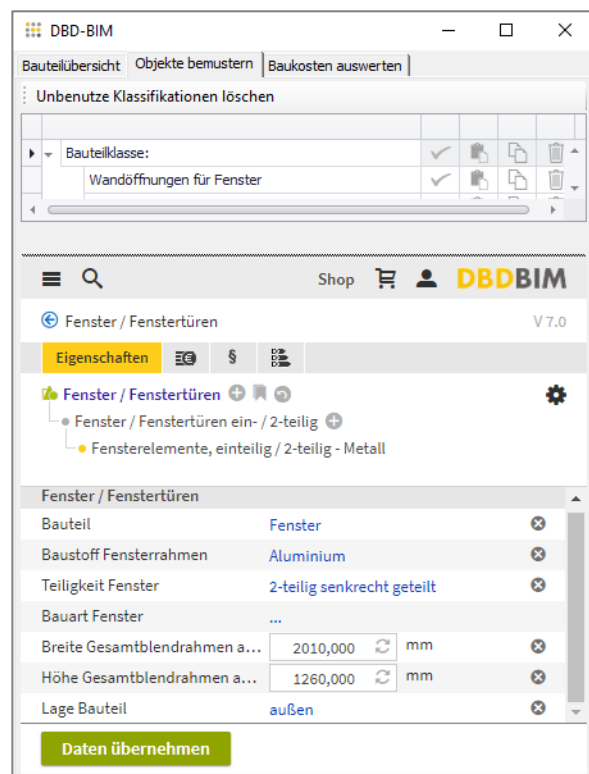


Abb. 9: DBD-BIM Bauteil „Fenster/ Fenstertüren“ (2)

Ist eine Teilleistungsgruppe vorhanden, werden automatisch regionale Orientierungspreise angegeben. Wechseln Sie dazu in dem DBD-BIM-Dialog von "Eigenschaften" zu "Leistungen + Baupreise" (siehe Abb. 10). Hier wird eine Liste der Leistungen mit Orientierungspreis angezeigt, sowie einen aggregierten Orientierungspreis für das Bauteil angezeigt. Für die Anzeige von Leistungen und Baupreisen ist das kostenpflichtige Paket "Leistungen und Baupreise" erforderlich.

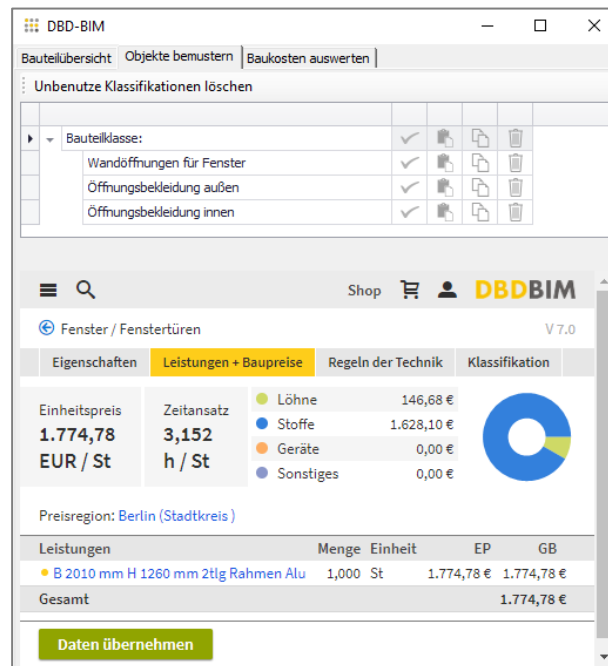


Abb. 10: Tab „Leistungen + Baupreise“ in DBD-BIM

5.2 Bemustern eines Bauteils

Bei Klick auf "Daten übernehmen" werden die mit DBD-BIM konfigurierten Beschreibungen in das ARCHICAD-Modell übertragen. Dabei wird eine neue Klassifizierung erstellt und den markierten Bauteilen (in diesem Fall Fenstern) zugeordnet (siehe Abb. 11). Möchten Sie die Wandöffnungen oder Öffnungsbekleidungen beschreiben, müssen Sie die entsprechende Funktion im Verknüpfungsdialog auswählen.

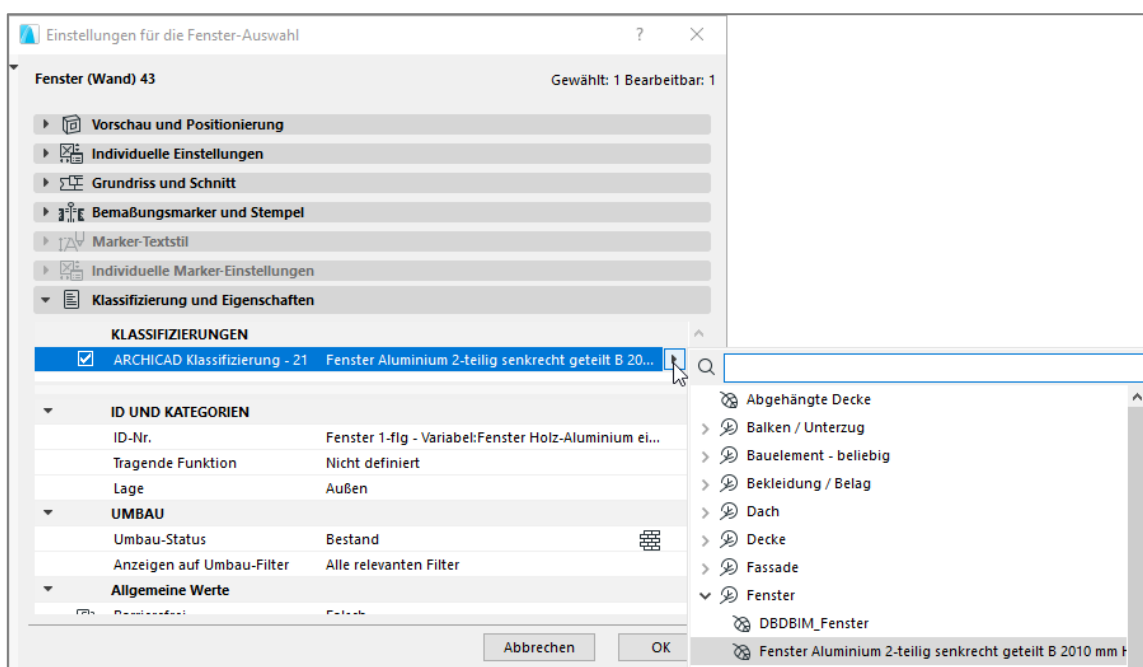


Abb. 11: Klassifizierung in den ARCHICAD-Eigenschaften eines bemusterten Fensters

5.2.1 Mehrere Bauteile gleichzeitig bemustern

Da die DBD-BIM Daten immer nur für das markierte Bauteil übernommen werden, soll dieser Abschnitt zwei Wege aufzeigen, wie Sie mehrere Bauteile gleichzeitig bemustern und deren Daten in ARCHICAD speichern können.

Relevante Bauteile markieren

Markieren Sie alle relevanten Bauteile im ARCHICAD Projekt, welche die gleichen Leistungen erhalten sollen. **Tipp:** am Schnellsten gelingt dies mit der Funktion „Suchen & aktivieren...“ (siehe Abb. 12). Haben Sie alle relevanten Objekte markiert, können Sie nun wie zuvor beschrieben, die Objekte gleichzeitig bemustern.

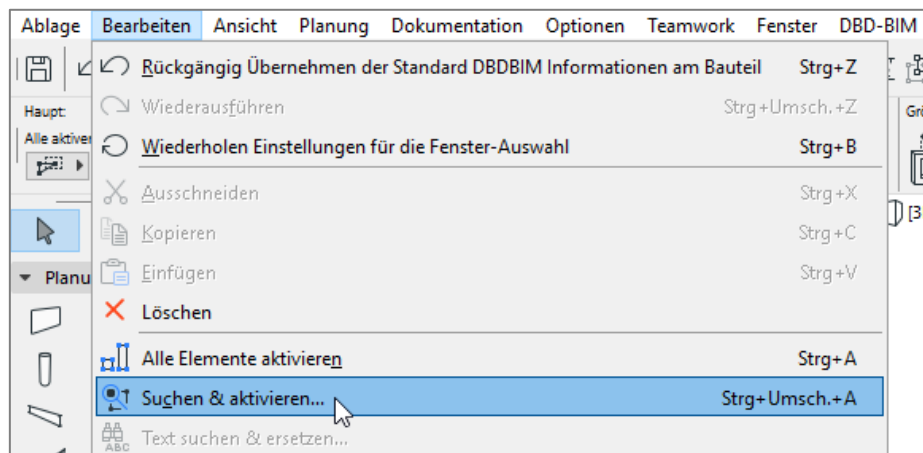


Abb. 12: Funktion „Suchen & aktivieren...“ in ARCHICAD

5.2.2 Bauteil mit einer vorhandenen DBD-BIM Bemusterung versehen

Möchten Sie ein Bauteil mit einer bestehenden DBD-BIM Bemusterung versehen, können Sie dieses auf verschiedenen Wegen nachholen.

Variante 1: Daten kopieren

Neben einer bemusterten Ebene im „Objekte bemustern“ Fenster finden Sie vier Symbole (siehe Abb. 13). Das erste Symbol bedeutet, dass an der entsprechenden Ebene bereits DBD-BIM Daten gehangen wurden. Mit dem Schalter an zweiter Stelle können Sie diese Daten kopieren. Mit dem dritten Symbol können Sie diese kopierten Daten an ein anderes Bauteil einfügen. Mit dem letzten Schalter können Sie die vorhanden bereits bemusterten DBD-BIM Daten wieder löschen.

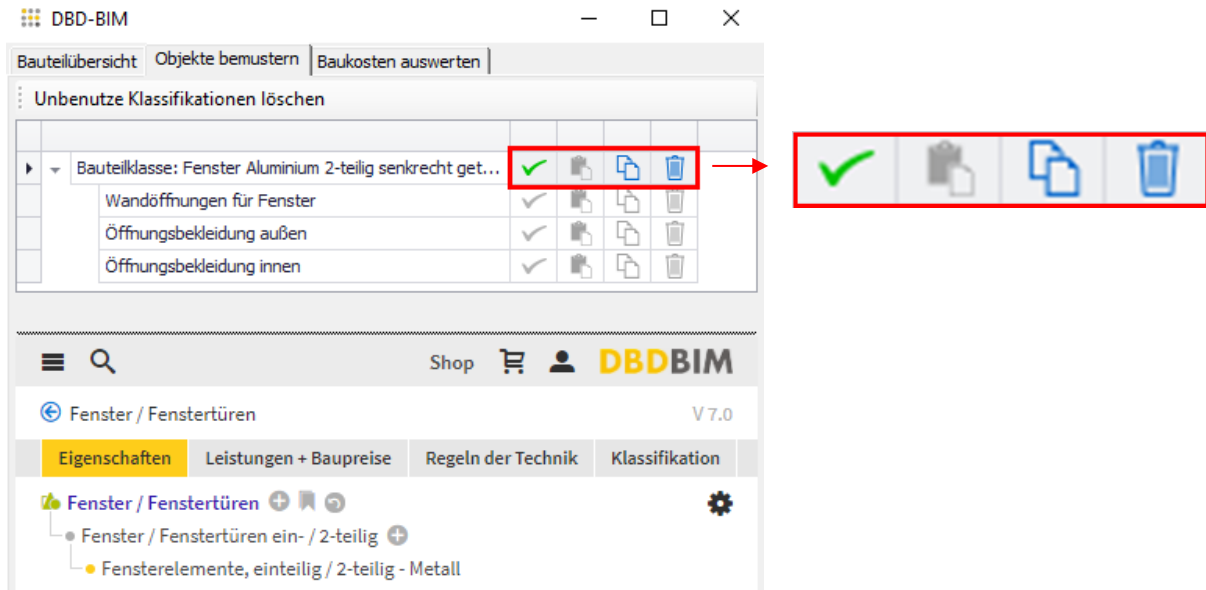


Abb. 13: Symbolleiste im „Objekte bemustern“ Fenster

Mit dieser Kopierfunktion haben Sie die Möglichkeit, die Daten eines bereits bemusterten Bauteils auf ein anderes mittels der Einfügeoption zu übertragen. Auch hier können die relevanten Bauteile im Projekt markiert und die kopierten Daten gleichzeitig eingefügt werden.

Variante 2: Klassifizierung anpassen

Haben Sie bereits andere Bauteile mit den entsprechenden DBD-BIM Daten bemustert, gibt es dafür eine entsprechende Klassifizierung. Sie können nun das unbemusterte Bauteil markieren und unter den Einstellungen die entsprechende Klassifizierung auswählen (siehe Abb. 11). Anschließend sind die DBD-BIM Daten auch mit diesem Bauteil verknüpft und werden in der Auswertung beachtet.

6 Bauteile konfigurieren

In diesem Abschnitt werden grundsätzliche Funktionalitäten zum Konfigurieren von Bauteilen in der Content-Plattform DBD-BIM erläutert. Diese gelten sowohl für die Nutzung in ARCHICAD als auch für alle anderen Applikationen in denen DBD-BIM integriert ist.

6.1 Details hinzufügen

Zu den meisten Bauteilen und Eigenschaftsgruppen gibt es Details bzw. Komponenten, die Sie über das Plus-Symbol neben den Ebenen (siehe Abb. 14) aufrufen können. Am Beispiel der Badewanne wird deutlich, dass neben dem Bauteil „Badewanne“ auch noch die Komponente „Anteil Abwasserleitung“ hinzugefügt werden kann. Weiterhin wäre es möglich, der Komponente Abwasserleitung wiederum eine Komponente „Schalldämmung“ hinzuzufügen“. Damit lassen sich beliebig komplexe Bauteile „alpha-numerisch“ konfigurieren, ohne dass eine Modellierung der einzelnen Bauteile notwendig ist.

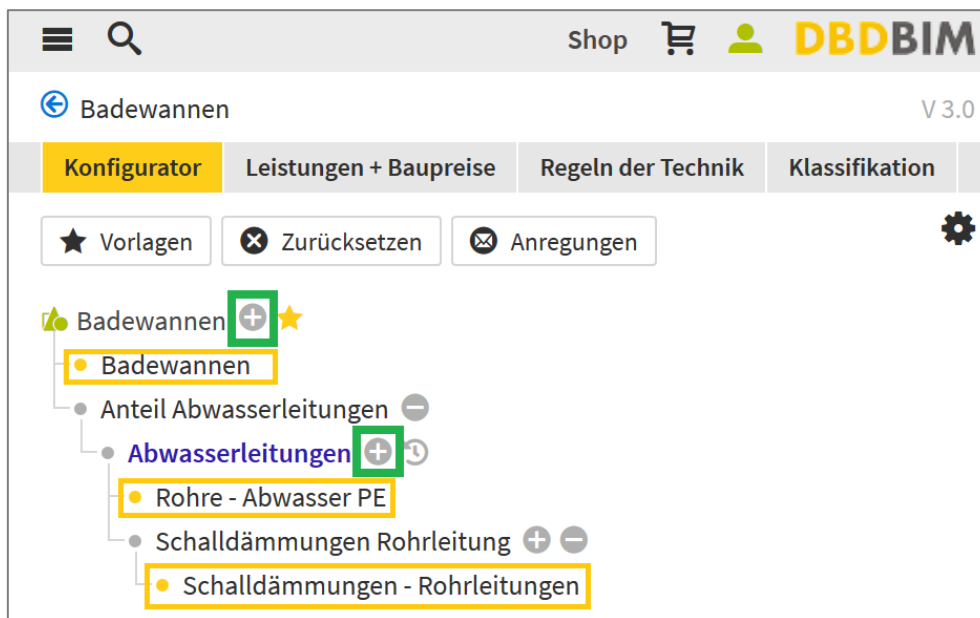


Abb. 14: Details hinzufügen in DBD-BIM

Suchen Sie sich das passende Detail heraus und klicken Sie es an. Anschließend wird die entsprechende Eigenschaftengruppe erstellt, welche Sie wie in Abschnitt 5 erklärt, weiter anpassen können.

6.2 Details löschen

Sollten Sie ein Detail wieder löschen wollen, gibt es neben der entsprechenden Ebene ein Minussymbol (siehe Abb. 15), mit dem Sie das Detail wieder entfernen können.

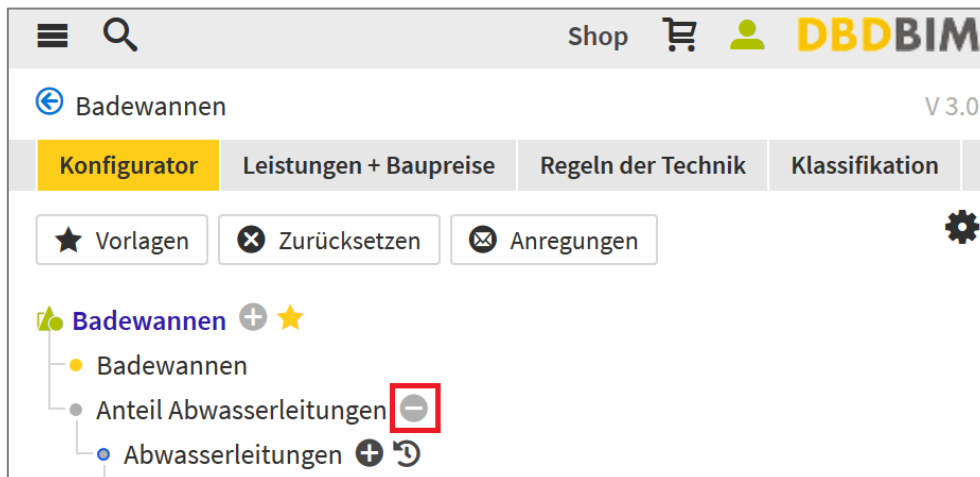


Abb. 15: Details löschen in DBD-BIM

6.3 Bauteil zurücksetzen

Möchten Sie die Bemusterung für ein Bauteil zurücksetzen, ist das mit dem Schalter „Zurücksetzen“ neben der Bauteilgruppe (siehe Abb. 16) möglich.

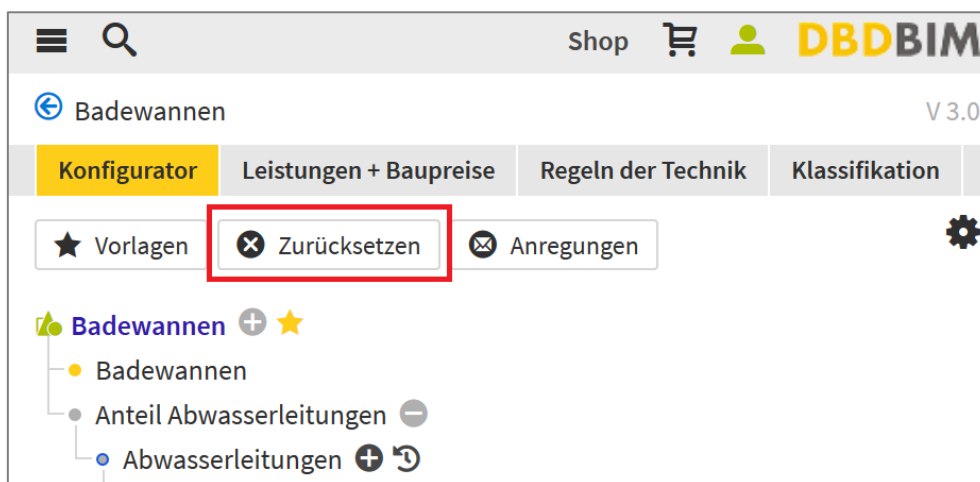


Abb. 16: Bauteil zurücksetzen in DBD-BIM

6.4 Mustervorlagen verwenden

Das Konfigurieren von Bauteilen, wie in den vorangegangenen Abschnitten erläutert, ist eine Möglichkeit ein Bauteil in DBD-BIM zu beschreiben. Ein weiterer Einstieg in die Bauteilbeschreibung ist die Verwendung von Mustervorlagen. Dabei können Sie in DBD-BIM drei verschiedene Mustervorlagen verwenden.

- **DBD-Mustervorlagen**

Diese werden von DBD-BIM redaktionell erstellt und betreut. Damit haben Sie einen idealen

Einstieg in die Bauteilkonfiguration und können mit den Möglichkeiten des Änderns und des Hinzufügens von Komponenten die Musterkonfiguration individuell anpassen.

- **Hersteller-Mustervorlagen**

Hier haben Hersteller die Möglichkeit Ihre Produkte in einer STLB-Bau kompatiblen Bauteilkonfiguration darzustellen.

- **Meine Mustervorlagen**

In diesem Bereich finden Sie Ihre persönlichen Mustervorlagen. Des Weiteren werden hier die innerhalb Ihrer Firmenlizenz zur Verfügung gestellten Mustervorlagen angezeigt. Wie Sie diese erstellen wird im nächsten Abschnitt erläutert.

Zum Verwenden der Mustervorlagen nutzen Sie den Schalter „Vorlagen“ oberhalb der ersten Bauteilgruppe (siehe Abb. 17).

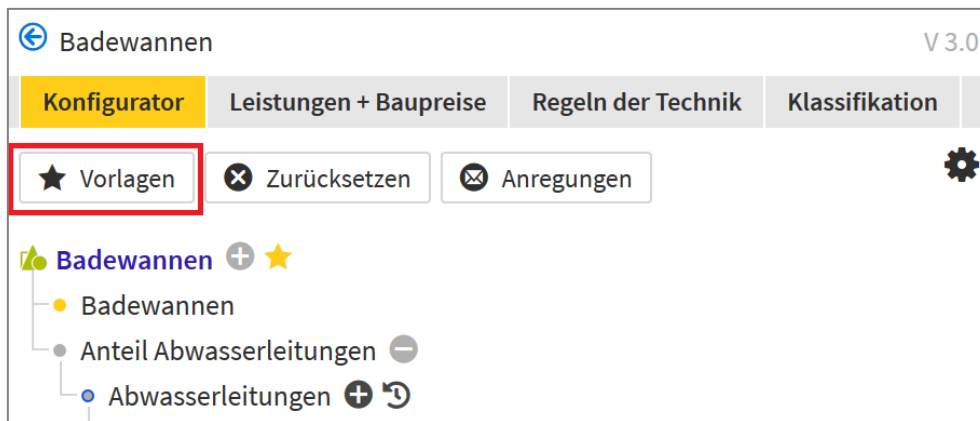


Abb. 17: Mustervorlagen in DBD-BIM

Anschließend öffnet sich eine Liste an Vorlagen, die Ihnen zur Verfügung stehen. Wählen Sie einen Eintrag aus, stellen sich automatisch alle Details so ein, wie sie dort hinterlegt sind. Diese Daten können Sie anschließend trotzdem noch weiter modifiziert werden.

7 Meine Mustervorlagen

In diesem Abschnitt werden grundsätzliche Funktionalitäten zum Konfigurieren von Bauteilen in der Content-Plattform DBD-BIM erläutert. Diese gelten sowohl für die Nutzung in ARCHICAD als auch für alle anderen Applikationen in denen DBD-BIM integriert ist.

7.1 Meine Mustervorlagen erstellen

Wenn Sie Ihre Bauteilkonfiguration in DBD-BIM erstellt haben können Sie diese mit dem „Stern-Symbol“ für eine spätere Verwendung speichern (siehe Abb. 18).

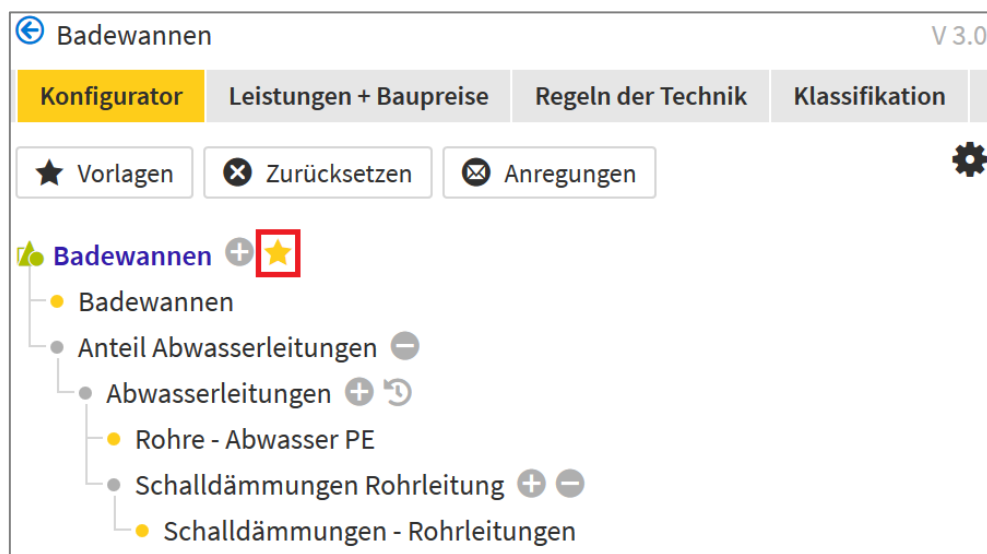


Abb. 18: Mustervorlagen in DBD-BIM erstellen

In dem anschließenden Dialog (siehe Abb. 19) können Sie eine Bezeichnung festlegen und Stichworte vergeben. Diese Bezeichnung und Stichworte werden auch bei der Suche in DBD-BIM berücksichtigt, sodass Sie mit individuellen Hinweisen (Verwendung für bestimmte Ausstattung, Material, spezifischer Bauherr, ...) Ihre Mustervorlagen ideal strukturieren können. Beispielsweise werden Ihnen bei einer Suche nach „Bauherr Maier“ alle für Ihn konfigurierten Bauteile angezeigt.

Abb. 19: Eigene Mustervorlagen in DBD-BIM speichern

7.2 Meine Mustervorlagen verwenden und verwalten

Wenn Sie Ihre eigenen Mustervorlagen verwenden bzw. verwalten möchten nutzen Sie den Schalter Vorlagen (siehe Abb. 17). Im anschließenden Dialog werden alle Ihre Mustervorlagen, die Sie für dieses Bauteil erstellt haben oder die Ihnen über die Firmenlizenz zur Verfügung gestellt werden, angezeigt (siehe Abb. 20). Die Verwendung einer Mustervorlage erfolgt einfach durch Auswahl.

In Abb. 20 sehen Sie links die drei Möglichen Status für Ihre Mustervorlagen:

- von anderem Mitglied der Firmenlizenz freigegeben
- von Ihnen erstellt und in der Firmenlizenz freigegeben
- von Ihnen erstellt und nicht freigegeben

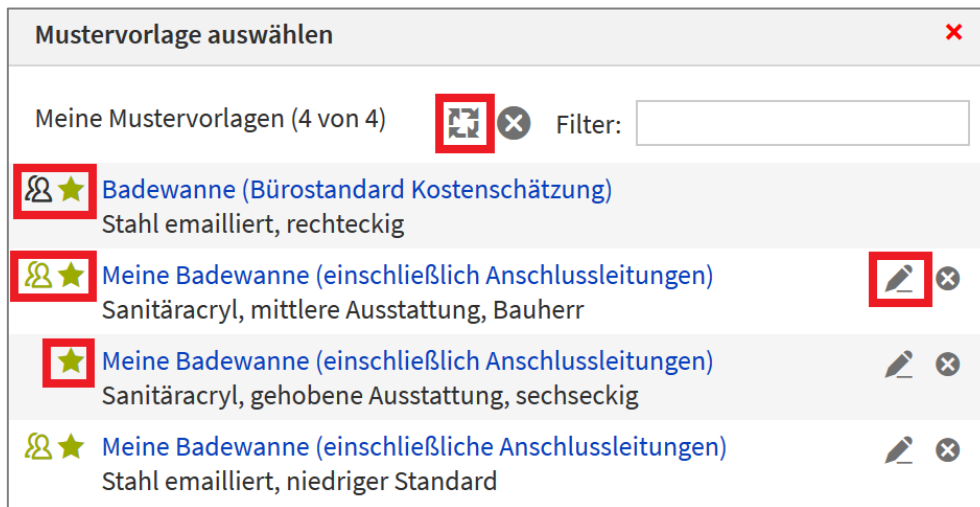


Abb. 20: Eigene Mustervorlagen in DBD-BIM verwenden und speichern

Mit dem „Stift-Symbol“ können Sie die Einstellungen der Mustervorlage anpassen, beispielsweise Stichworte und Freigabe.

Mit dem „Aktualisierungs-Symbol“ werden Ihre Mustervorlagen auf Aktualität geprüft und bei etwaiger Anpassung der DBD-BIM Bauteile notwendige Maßnahmen angezeigt.

8 Regeln der Technik

Im Fenster „Objekte bemustern“ steht Ihnen neben den „Eigenschaften“ und „Leistungen + Baupreise“ auch der Reiter „Regeln der Technik“ zur Verfügung. Hier können Sie sich passend zum selektierten Bauteil die entsprechenden DIN-Normen, VDI-Richtlinien oder Dachdecker-Fachregeln anzeigen lassen (siehe Abb. 21).

Abb. 21: „Regeln der Technik“ in DBD-BIM

Um die für Sie relevante Regel schnell zu finden, stehen Ihnen Filtermöglichkeiten nach Kategorie, Ausprägung oder Element zur Verfügung. Sie können sich den relevanten Ausschnitt zu jeder Regel direkt in DBD-BIM anzeigen lassen. Die "Regeln der Technik" sind kostenpflichtige Pakete, die nicht in dem Paket "Leistungen und Baupreise" enthalten sind.

8.1 Baunormenlexikon- oder VDI-Baulexikon-Abo in DBD-BIM einbinden

Haben Sie bereits ein Baunorm- oder VDI-Baulexikon-Abo, können Sie diese in DBD-BIM einbinden. Im Reiter „Regeln der Technik“ des DBD-BIM Dialogs finden Sie oben rechts ein Zahnradsymbol (siehe Abb. 22). In der darauffolgend erscheinenden Liste können Sie die entsprechenden Häkchen zu Ihren Abos setzen. Anschließend werden die Lexika automatisch eingebunden. Beim ersten Aufrufen einer Norm, müssen Sie lediglich Ihre Benutzerdaten passend zum Lexikon eingeben.

Abb. 22: Zahnradsymbol im Reiter „Regeln der Technik“

9 Eigene Kosten, Bauteile und Leistungen vergeben

9.1 Eigene Kosten

Für jedes DBD-BIM Bauteil können Sie Ihre eigenen Kosten vergeben. Gehen Sie dazu im „Objekte bemustern“ Fenster auf den Reiter „Leistungen + Baupreise“. Mit einem Klick auf eine Leistung, werden Ihnen neben den entsprechenden Preisanteilen auch einen Button „eigene Werte“ angezeigt. Aktivieren Sie diesen, erscheinen Eingabefelder, in denen Sie Ihre eigenen Preisanteile und den entsprechenden Zeitansatz eintragen können (siehe Abb. 23). Mittels „Aktualisieren“ werden Ihre Preise für die entsprechende Leistung übernommen und der Einheitspreis neu berechnet.

Details - bezogen auf 1,000 St		
	DBD	Eigene Werte
Preisanteile in €		
Löhne	112,91	112,91
Stoffe	369,42	369,42
Geräte	0,00	0,00
Sonstiges	0,00	0,00
Σ Einheitspreis	482,33	482,33
Zeitanatz		
Stunden	2,815	2,815
Minuten	169	169
Aktualisieren		

Abb. 23: Eigene Kosten in DBD-BIM

9.2 Freie Leistungen

Für jedes DBD-BIM Bauteil haben Sie die Möglichkeit freie Leistungen hinzuzufügen. Gehen Sie dazu auf das Plussymbol neben Ihrem Wunschbauteil (vgl. Abschnitt 6.1) und wählen Sie den Eintrag „freie Leistung“ aus. In der neuen Leistungsgruppe können Sie nun Ihren individuellen Kurztext vergeben, sowie den entsprechenden Mengenansatz, Abrechnungseinheit und Leistungsbereich angeben (siehe Abb. 24).

Wichtig: Um Texteingaben wirksam zu machen, müssen Sie auf das Rädchen neben den Eingabefeldern klicken, erst dann werden Sie in DBD-BIM übernommen.

Freie Leistung	
Kurztext	<input type="text"/> ↺
Mengenansatz	<input type="text" value="0,000"/> ↺
Abrechnungseinheit	<input type="text"/> ↺
Leistungsbereich	...

Abb. 24: Freie Leistung in DBD-BIM

Im Reiter „Leistungen + Baupreise“ können Sie sehen, dass für diese freie Leistung noch keine Preise vergeben wurden. Gehen Sie dazu, wie im Abschnitt 9.1 erklärt, vor und tragen Sie für Ihre „freie Leistung“ eigene Preise ein.

9.3 Freie Bauteile

Sollten Sie in der DBD-BIM Datenbank nicht das richtige Bauteil finden, stehen Ihnen eigene Bauteile zur Verfügung. Gehen Sie dazu im Katalog in eine der drei Hauptgruppen (konstruktive Bauteile, technische Bauteile oder Infrastrukturanlagen/Außenanlagen), am Ende der folgenden Liste finden Sie das „Freies Bauteil“ (siehe Abb. 25).



Abb. 25: Freie Bauteile in DBD-BIM

Vergeben Sie für Ihr Bauteil relevante Eigenschaften wie beispielsweise Kurztext, Mengeneinheit oder Bezugsmenge. Anschließend können Sie, wie in Abschnitt 9.2 beschrieben, die schon vorhandene freie Leistung anpassen oder weitere über das Plussymbol hinzufügen (vgl. Abschnitt 6.1).

10 Baukosten auswerten

Mit dem "Baukosten auswerten" Fenster haben Sie einen Überblick über den Baupreis sowie die Zeiteinsatz, die sich aus den beschriebenen Leistungen ergibt. Klicken Sie dazu auf den gleichnamigen Schalter im DBD-BIM Reiter (siehe Abb. 26).

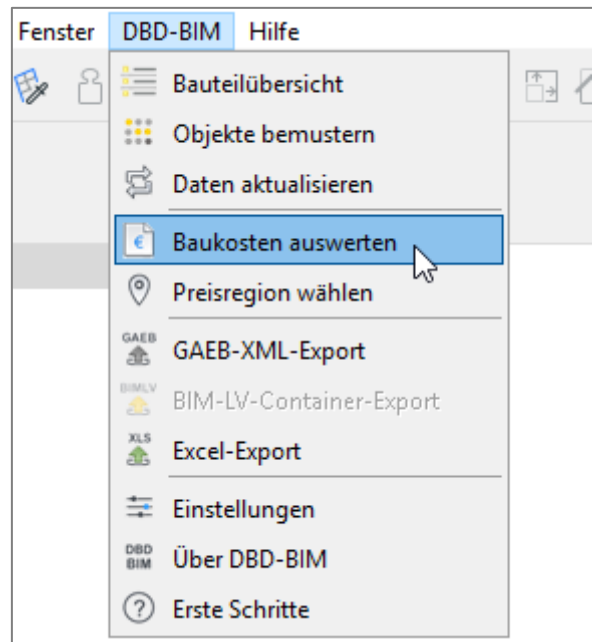


Abb. 26: Werkzeug „Baukosten auswerten“ im Menü-Tab „DBD-BIM“

Der Baupreis ist zusätzlich aufgesplittet in Löhne, Stoffe, Geräte und Sonstiges (siehe Abb. 27). Sie können sich wahlweise auch Details zu den Preisen sowohl aus der Sicht der Objekte als auch aus Sicht der Bauleistungen anzeigen lassen („Details anzeigen“). Alle DBD-BIM Fenster funktionieren dynamisch, das bedeutet klicken Sie in der Liste eine Zeile an, wird das entsprechende Bauteil in ARCHICAD markiert.

Das Weiter ist die Tabelle gruppier-, sortier- und filterbar. Zur Nutzung dieser Funktionen klicken Sie mit der rechten Maus auf die Spaltenköpfe der Tabelle (siehe Abb. 28).

Wichtig: Sollten Sie in ARCHICAD ein Bauteil markiert haben, sehen Sie im „Baukosten auswerten“ Fenster nur die dazu entsprechenden Daten. Somit dürfen Sie in ARCHICAD nichts markiert haben, um eine Gesamtübersicht zu erhalten.

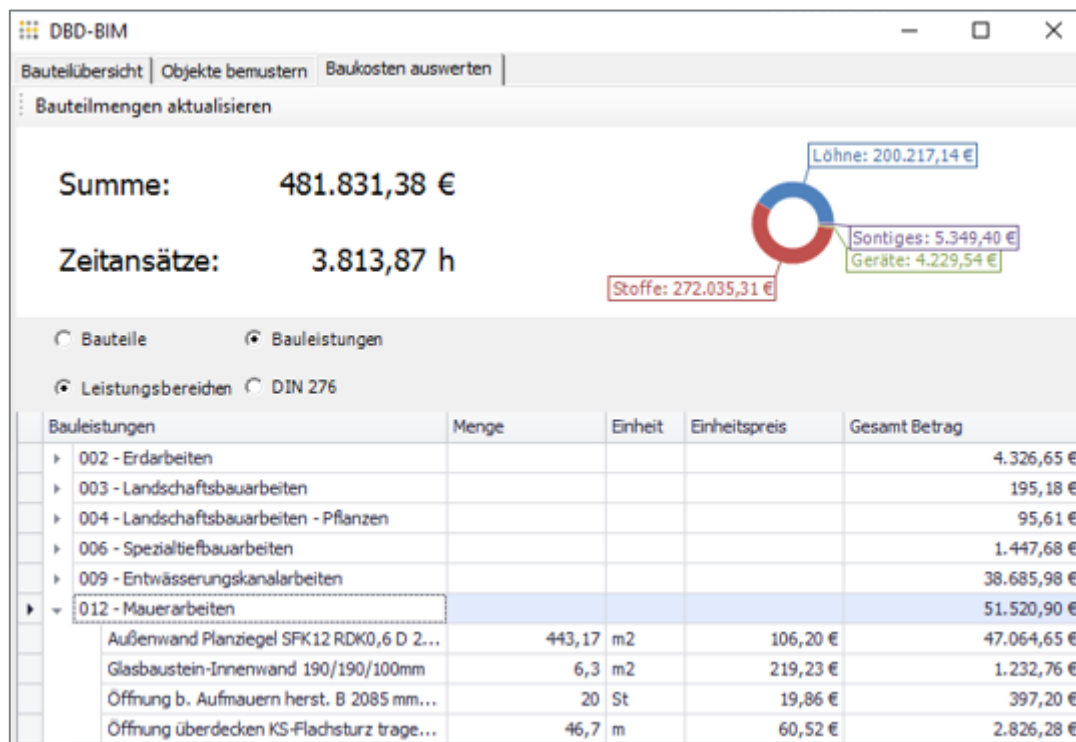


Abb. 27: „Baukosten auswerten“ Fenster

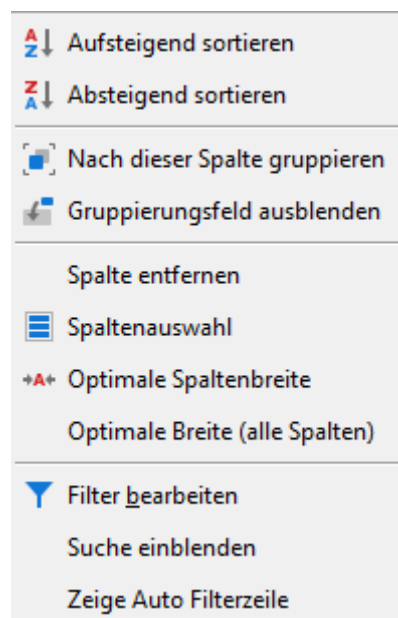


Abb. 28: Tabellen-Funktionalitäten im „Baukosten auswerten“ Fenster

11 Preisregion anpassen

Mit dem Schalter „Preisregion wählen“ im DBD-BIM Reiter (siehe Abb. 29) haben Sie die Möglichkeit die Orientierungspreise für Ihr Bauvorhaben auf Bundesland-, Stadtkreis- oder Landkreistiefe anzupassen.

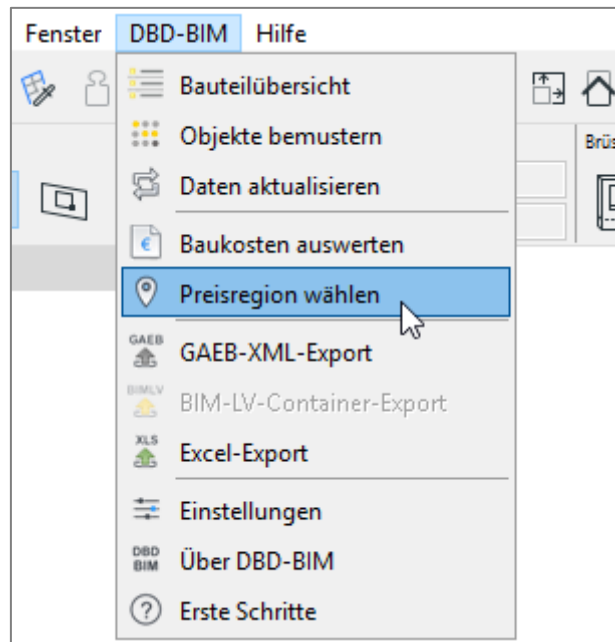


Abb. 29: Werkzeug „Preisregion“ im Menü-Tab „DBD-BIM“

Wählen Sie dazu die entsprechende Preisregion aus (siehe Abb. 30). Anschließend werden alle Preise aktualisiert und angepasst.

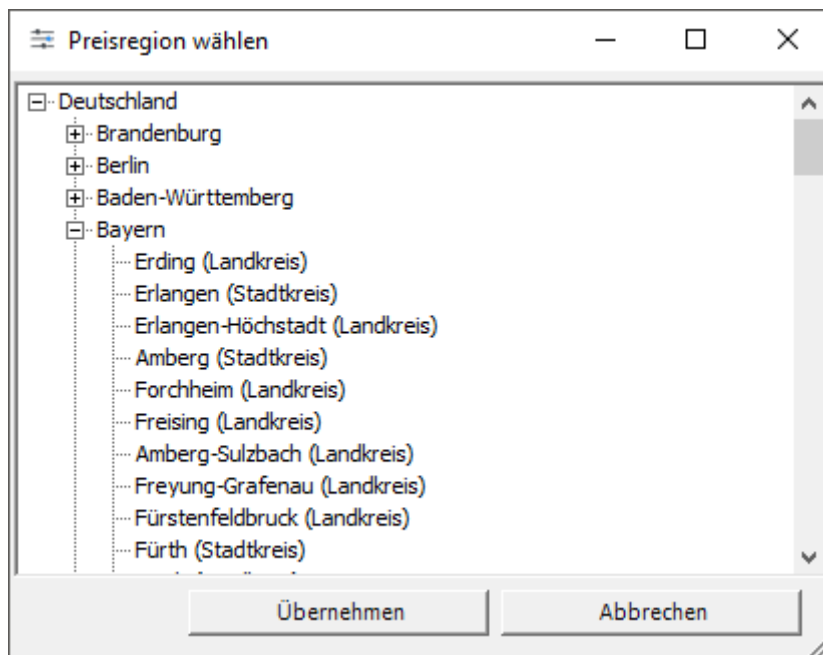


Abb. 30: Fenster „Preisregion wählen“

12 Bauteilmengen

Das DBD-BIM Plug-in für ARCHICAD verknüpft automatisch Bauteilmengen mit den Einheitspreisen aus DBD-BIM um diese beispielsweise im Fenster „Baukosten auswerten“ (Abb. 27) und Exports zur Verfügung zu stellen. Dabei nutzt das Plug-in die „Konditionalen Mengen“ aus ARCHICAD. Wie in Abb. 31 gezeigt können dort projektspezifisch Übermessungen angegeben werden.

Konditionale Regeln

☐ Wand reduzieren

☒ Volumen, um jede Öffnung größer als: 0,50 m³

☒ Oberfläche, um jede Öffnung größer als: 2,50 m²

☒ Länge, um jede Öffnung breiter als: 1,00 m

☐ Decke reduzieren

☒ Volumen, um jedes Loch größer als: 0,50 m³

☒ Oberfläche, um jedes Loch größer als: 2,50 m²

☐ Dach reduzieren

☒ Volumen, um jedes Loch größer als: 0,50 m³

☒ Oberfläche, um jedes Loch größer als: 2,50 m²

☐ Schale reduzieren

☒ Volumen, um jedes Loch größer als: 0,50 m³

☒ Oberfläche, um jedes Loch größer als: 2,50 m²

☐ Unterzüge reduzieren

☒ Volumen, um jedes Loch größer als: 0,50 m³

Definition der gelisteten Schichten:

Wand-Dämmungsschicht: Dämmung, hart EPS; Dämmung, hart ▶

Wand-Luftschicht: Luftschicht horizontal; Luftschicht ve ▶

Dach-Dämmungsschicht: Dämmung, hart EPS; Dämmung, hart ▶

Schale-Dämmungsschicht: Dämmung, hart EPS; Dämmung, hart ▶

Abbrechen OK

Abb. 31: ARCHICAD-Fenster „Konditionale Regeln“

13 Bauteilübersicht

Mit dem Schalter „Bauteilübersicht“ finden Sie alle Bauteile des ARCHICAD Projekts. Auch diese Liste funktioniert dynamisch. Das heißt, markieren Sie einen Eintrag, wird das entsprechende Bauteil im ARCHICAD Modell automatisch ausgewählt und steht somit im „Objekte bemustern“ Fenster zur Bemusterung bereit.

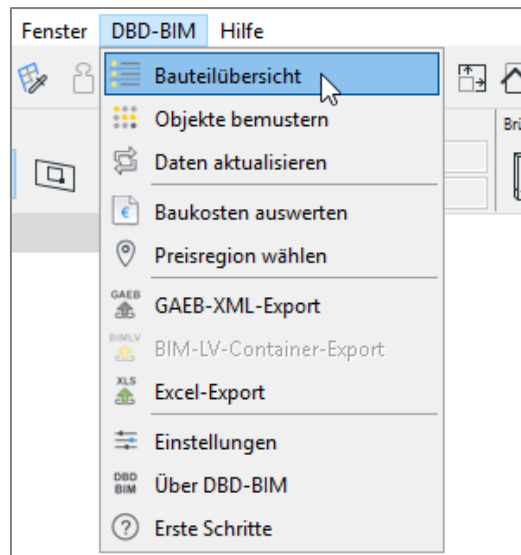


Abb. 32: „Bauteilübersicht“ Werkzeug im Menü-Tab „DBD-BIM“

Die Liste ist gruppier, sortier- und filterbar. Mit einem Klick auf einen Spaltenkopf wird diese nach den Namen sortiert. Halten Sie die Maus über einen Spaltenkopf erscheint ein kleines Symbol (siehe Abb. 33). Klicken Sie darauf erscheint ein neues Fenster, mit allen verfügbaren Werten, die es in dieser Liste gibt. Markieren Sie ein oder mehrere Werte, werden alle anderen Werte ausgeblendet. Sie können auch ein Textfilter benutzen. Weitere Tabellenfunktionalitäten finden Sie mit einem Klick der rechten Maustaste auf die Spaltenköpfe (siehe Abb. 28).

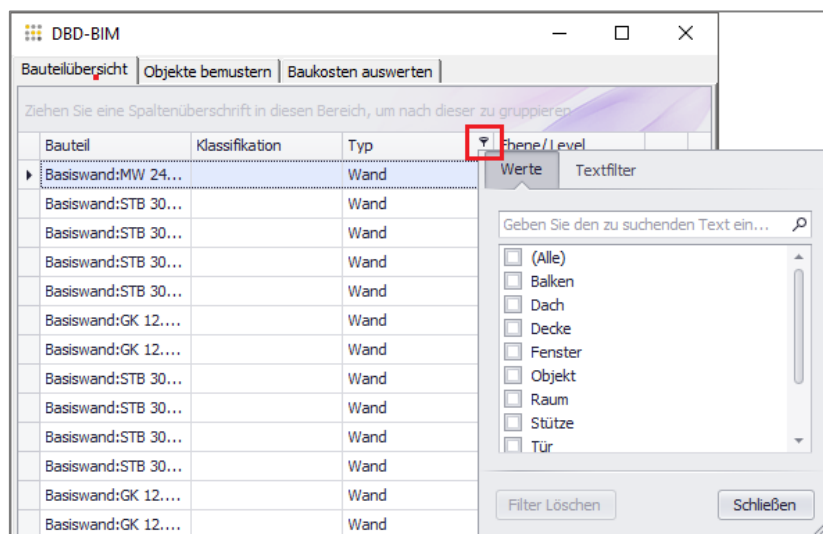


Abb. 33: Bauteilübersicht – Liste aller Bauteile des Projektes

Mit Hilfe der Bauteilübersicht können auch Bauteile identifiziert werden, für die noch keine Bemusterungsinformationen hinterlegt sind. In der Spalte „Klassifikation“ wird ei durch DBD-BIM erzeugte Bauteil-Klassifikation angezeigt. Ist das Feld leer, ist diese Bauteil noch nicht bemustert und kann mit Doppelklick direkt für die Bemusterung aufgerufen werden.

14 Daten aktualisieren

Mit dem Werkzeug „Daten aktualisieren“ (siehe Abb. 34) können Sie die BIM-Klassifikationen im gesamten Projekt aktualisieren.

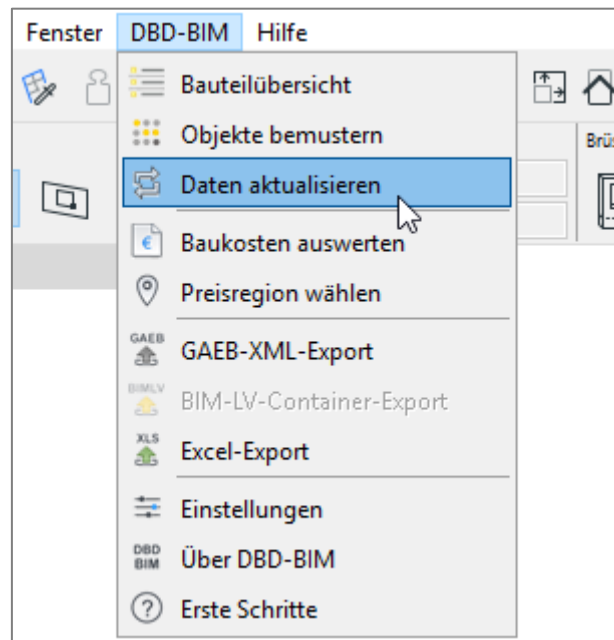


Abb. 34: „Daten aktualisieren“ Werkzeug im Menü-Tab „DBD-BIM“

Diese Funktion ist hilfreich, wenn Sie in den DBD-BIM Einstellungen eine Veränderung vorgenommen haben und Ihr Projekt nun an die neuen Einstellungen anpassen möchten. DBD-BIM wird sich alle relevanten Informationen, welche vorher nicht abgerufen wurden, in ARCHICAD aktualisieren.

15 Exportmöglichkeiten

Sie können Ihr ARCHICAD-Modell und die hinzugefügten Leistungs- und Kosteninformationen als IFC-Datei, GAEB XML, BIM-LV-Container oder EXCEL-Datei exportieren (siehe Abb. 35).

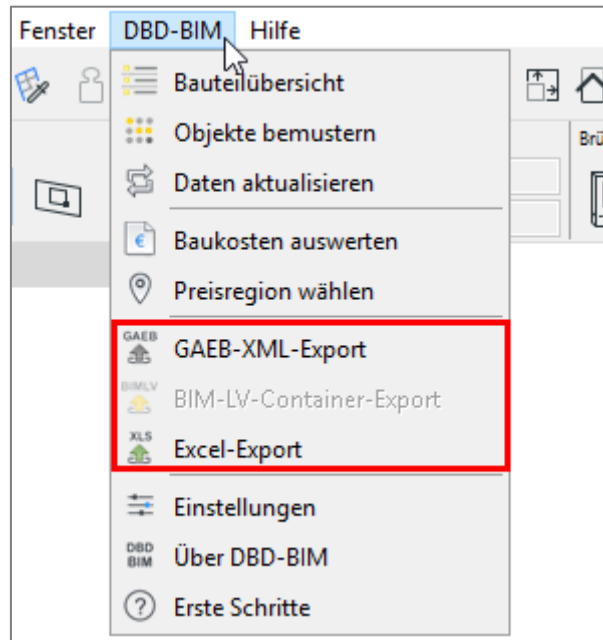


Abb. 35: „Daten-Export“ Werkzeuge im Menü-Tab „DBD-BIM“

GAEB XML

Beim Export einer GAEB DA XML-Datei haben Sie die Wahl zwischen den Datenaustauschphasen 81 Leistungsbeschreibung und 82 Kostenanschlag (siehe Abb. 36).

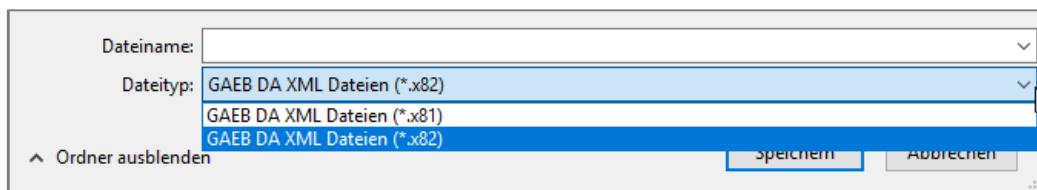


Abb. 36: GAEB-Export Optionen

BIM-LV-Container

Das DBD-BIM Plug-in für ARCHICAD unterstützt den verlinkten BIM-Datenaustausch von Bauwerksmodell und Leistungsverzeichnis nach DIN SPEC 91350. Der Export erfolgt über den BIM-LV-Container, welcher die Bauwerksmodelle (IFC-Dateien), Leistungsverzeichnisse (GAEB-Dateien) sowie deren Verlinkung enthält. AVA-, Kalkulations- oder BIM-Programme sind damit in der Lage, Verbindungen zwischen konkreten Bauteilen des Bauwerksmodells und konkreten Teilleistungen des Leistungsverzeichnisses zu importieren und weiter zu verarbeiten.

Hinweis 1: Der Export des BIM-LV-Containers ist nur in der Grundrissansicht möglich.

Hinweis 2: Der Export des BIM-LV-Containers nutzt die Standard-IFC-Einstellungen von ARCHICAD.

IFC

Für den IFC-Export können Sie den Standartexport von ARCHICAD nutzen. Dort werden die DBD-BIM Bauteileigenschaften und DBD-BIM Klassifikationen mit exportiert. Des Weiteren werden alle bemusterten Bauteile mit einem BIMKey gekennzeichnet, sodass eine direkte Weiterverarbeitung mit DBD-BIM in anderen Softwaresystemen möglich ist.

16 Bemusterte Projektvorlage anlegen und verwenden

ARCHICAD bietet die Möglichkeit Projektvorlagen anzulegen und zu verwenden. Dies können Sie nutzen um Ihr Modell schon bei der Modellierung automatisch zu Bemustern. Da das Plug-in die DBD-BIM Daten im ARCHICAD-Projekt speichert, können Klassifizierungen und Favoriten für die Verwendung in späteren Projekten genutzt werden. Legen Sie sich dazu ein Projekt an, in dem Sie alle für Ihre Unternehmen wichtigen Bauteile zeichnen und einmal mit DBD-BIM ausführlich bemustern. Abschließend können Sie alle erstellten Bauteile löschen und unter „Ablage > Sichern als > ARCHICAD Projektvorlage (*.tpl)“ eine ARCHICAD Projektvorlage erstellen.

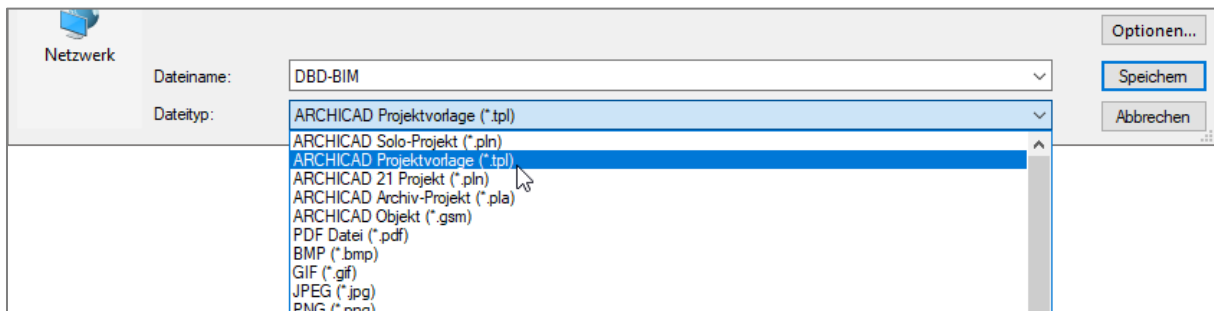


Abb. 37: Projektvorlage in ARCHICAD

Um diese Projektvorlage bei Ihrem nächsten neuen Projekt zu verwenden, klicken Sie bitte im Fenster „Neues Projekt erstellen“ auf „Vorlage“ (siehe Abb. 38) und wählen Sie dort bitte Ihre zuvor gespeicherte Projektvorlage aus.

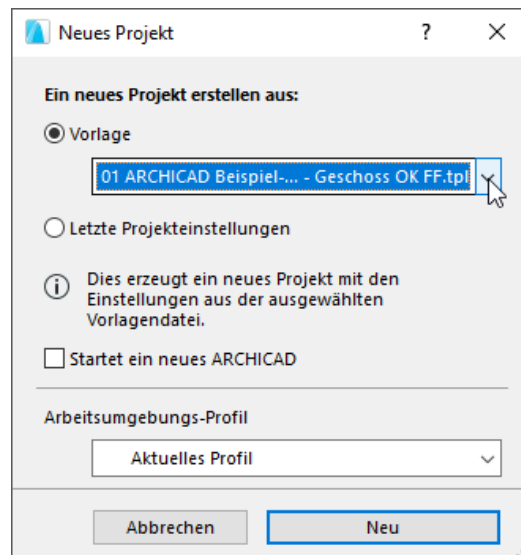


Abb. 38: ARCHICAD Projektvorlage benutzen

17 Einstellungen

In den folgenden Abschnitten werden die gegebenen Einstellungsmöglichkeiten im Einzelnen erläutert, welche Sie unter dem Schalter „Einstellungen“ im DBD-BIM Reiter finden (siehe Abb. 39)

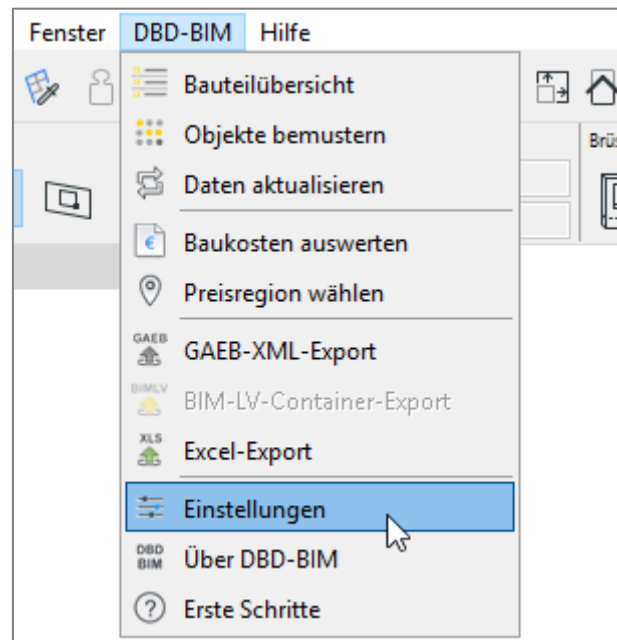


Abb. 39: Werkzeug „Einstellungen“ im Menü-Tab „DBD-BIM“

17.1 Zugangsdaten

Zur Nutzung von DBD-BIM müssen Sie ein gültiges Benutzerkonto besitzen. Die Anmeldedaten können Sie in dem Reiter „Zugangsdaten“ hinterlegen (siehe Abb. 40). Dies hat den Vorteil, dass das ARCHICAD-Plug-in die Anmeldung bei DBD-BIM jeweils beim ersten Start des ARCHICAD-Plug-ins innerhalb einer neuen ARCHICAD-Sitzung automatisch durchführt.

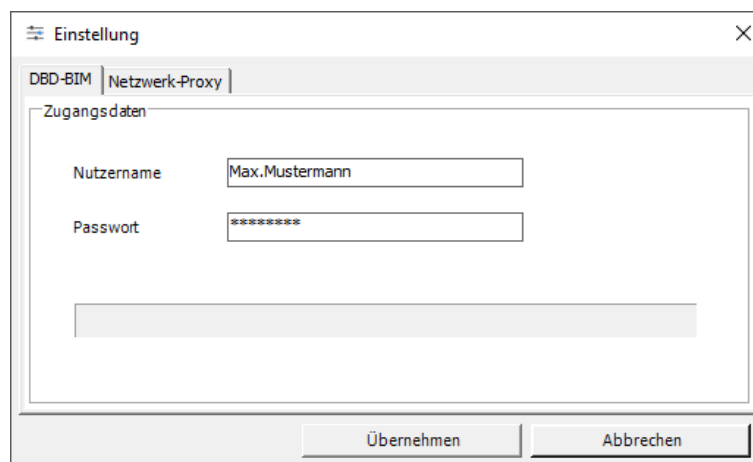


Abb. 40: Menüpunkt „Zugangsdaten“ im Fenster „Einstellungen“

17.2 Netzwerk-Proxy

Im Reiter "Netzwerk-Proxy" haben Sie verschiedene Möglichkeiten die Netzwerkeinstellungen zu konfigurieren. Neben den Möglichkeiten "kein Proxy" oder "System Einstellungen" kann eine manuelle Konfiguration verwendet werden (siehe Abb. 41).

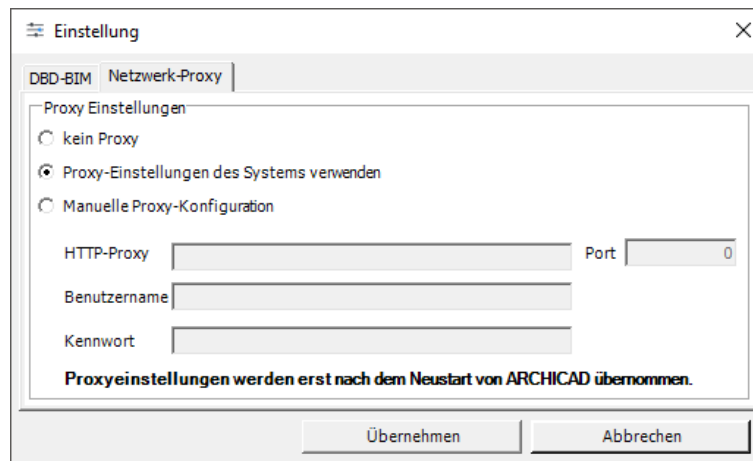


Abb. 41: Menüpunkt „Netzwerk-Proxy“ im Fenster „Einstellungen“